

Dissemination #1: Article LEA magazine

Date: 04.2014

Place: Journal

Short description

Article in the periodical LEA magazine.

Source: [LEA, 2014]

Long description

The image shows the cover of the LEA magazine titled "...ENERGIE weiterdenken!". The cover has a green gradient background. On the right side, a hand is holding a square logo with a green sun-like symbol and the text "Lokale Energieagentur". Below the main title, it says "Magazin der LEA GmbH | 8330 Auersbach | Ausgabe 2 | April 2014". The bottom half of the cover is a collage of nine photographs of local businesses and buildings, including "LAWA INN", "FLEISCHHOF", "HIEBAUM", "LITZ", "CETHER", and "MILCHER".



Internationale Projektgruppe:
Ulrich Lüdersen, Manfred
Tragner, Volker Bergholter,
Wolfgang Wimmer, Alois Niederl,
Josef Meyer und Alois Kraußler

EU- Forschungsprojekt „Micro-TRIGENERATION“

Ökonomische und ökologische Mikro-KraftWärmeKälteKopplung (KWKK) basierend auf der neuen Schukey-Technologie.

Im Herbst 2013 konnte das EU- Projekt „Micro-TRIGENERATION“ starten, dessen vorrangiges Ziel die Entwicklung und Anwendung einer kompakten Test-Kombianlage für die Produktion von Strom, Wärme und Kälte im kleineren Leistungsbereich ist. Über das internationale Konsortium, bestehend aus zwei Forschungseinrichtungen und 4 Klein- und Mittelbetrieben, soll die Schukey-Technologie in den nächsten 30 Monaten zur Marktreife gebracht werden.

In diesem Projekt mit einem Volumen von ca. 1,5 Mio. EUR, das durch die

Europäische Kommission im Ausmaß von 1,1 Mio. EUR gefördert wird, soll eine neue Technologie für die kostengünstigste Bereitstellung von Wärme, Kälte und Strom im unteren Leistungsbereich (von einigen kW bis zu max. 100 kW) entwickelt werden. Diese neue Technologie basiert auf einer Mikro-KraftWärmeKälteKopplung (KWKK), hat einen geringen Wartungsaufwand, ist benutzerfreundlich, kostengünstig und kann einfach in bestehende Heizungen (wie in Haushalten oder Betrieben) nachgerüstet werden. Als Energiequelle stehen beispielswei-

se Solarenergie oder Abwärme aus Blockheizkraftwerken zur Verfügung. Wesentlich ist, dass es sich dabei nicht nur um Laborversuche, sondern auch um einen Testbetrieb im vorgesehenen Einsatzbereich handelt. Dadurch sollen wichtige Erkenntnisse und realistische Lösungsansätze erarbeitet werden, um die Schukey-Maschine auch in anderen Energiesystemen wirtschaftlich integrieren zu können.

Für weitere Informationen können Sie gerne Herrn DI(FH) DI Alois Niederl, niederl@lea.at, kontaktieren.